

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1989)
Heft: 43

Artikel: The Smiths : ... als Beispiel, dass auch eine tote Band weiterleben kann!
Autor: Marr, Johnny / Rourke, Andy / Joyce, Mike
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1052493>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

THE SMITHS

...ALS BEISPIEL, DASS AUCH EINE TOTE BAND WEITERLEBEN KANN!

MORRISSEY Voice
JOHNNY MARR Guitars
ANDY ROURKE The Bass Guitar
MIKE JOYCE The Drums

Die Smiths sind eine Band, bestehend aus vier Personen. Morrissey steht jedoch zumeist alleine im Blickpunkt. Zu Unrecht, wie ich meine. Die anderen drei stört dies allerdings wenig. Auch mir wird im folgenden versagt bleiben, diesem, meinem Anspruch gerecht zu werden. Morrissey bleibt im Mittelpunkt des Interesses. Marr, Rourke und Joyce sind mehrheitlich in die Anonymität des Hintergrundes verbannt, denn Morrissey ist der Kopf der Gruppe. Er ist die Stimme.

MORRISSEY

Manchester zu Zeiten des Punks. Begeisterung. Kontakt mit Bands wie den BUZZCOCKS, den HEARTBREAKERS und den SEX PISTOLS. T. REX nicht zu vergessen. Beeinflussung. Die Smiths sind vom Stil her alles andere als dieser Kategorie zuzuordnen, dennoch zeichnen sich die Texte durch eine unverkennbare Aggressivität aus. Steven Patrick Morrissey, geboren am 22. Mai 1959, wollte Journalist werden. Zahlreichen Leserbriefen, verfasst unter dem Pseudonym Sheridan Whitehead an diverse Magazine, folgte die Veröffentlichung zweier Bücher: Eine Biographie über die NEW YORK DOLLS, seiner damaligen Lieblingsband und ein Porträt von James Dean mit dem Titel "James Dean is not Dead". Morrissey wurde jedoch nicht Journalist. Er wurde Musiker. Sänger. Ende der 70er Jahre geht dem Punk die Luft aus. Eine Ära neigt sich dem Ende entgegen. Stilbruch. In Manchester tauchen neue Bands auf: JOY DIVISION, A CERTAIN RADIO oder etwa LUDUS, mit deren Exponentin und Sängerin Linder Morrissey eine tiefe Freundschaft verbindet. Endlose Spaziergänge. Neuerliche Beeinflussung.

Trotz alledem, Morrissey bezieht seine Inspirationen mehrheitlich von ausserhalb der Musikszene. Bücher (Oscar Wilde) und Filme (Saturday Night and Sunday Morning) sind es, die ihn beeindruckten, ihm unvergessen bleiben.

Machte diese Mischung die Smiths so einzigartig? Sicher mit ein Grund!



THE EARLY SMITHS

Sommer 1982. Johnny Marr, ein junger talentierter Gitarrist, war schon von je her auf der Suche nach einem geeigneten Texter. Er spielte in wechselnden Formationen. Ohne Erfolg. Ein Freund machte ihn auf die Existenz Morrissey's aufmerksam. Er fuhr hin, überredete Morrissey und schon bald wurden die ersten Kompositionen vergast. Marr war die treibende Kraft.

Auf einem 8-Spur-Tonband entstand das erste Demo-Tape. Marr spielte sowohl Gitarre als auch Bass. Den Schlagzeuger liebte man sich aus. Doch das wichtigste bei der Sache: Morrissey sang bei dieser Gelegenheit zum ersten Mal in seinem Leben. Eine Schlüsselstelle. "Suffer Little Children" (ein sensibles und engagiertes Lied zum in Manchester totgeschwiegenen Thema der Moors Murders) und "The Hand that rocks the cradle" wurden aufgenommen. Beide sind auf dem ersten Album zu finden.

Morrissey und Marr; sie waren überzeugt von ihrem Vorhaben. Andy Rourke, ein Schulfreund Marrs, und Mike Joyce, der zuvor in der erfolglosen Belfaster Band The Victim spielte, ergänzten die Gruppe.

Die Smiths. Ein Alltagsname, der schon andeuten soll, dass sich die vier Musiker von allem Bisherigen klar abgrenzen wollten. Einfacher und prägnanter geht es kaum. Spekulationen führen allerdings auch dahin, dass Morrissey den Namen des damals von ihm geschätzten Mark E. Smith (The Fall) entlehnte. Spekulationen, wurden doch The Fall erst im Soge der Smiths zu ihren späteren Erfolgen geführt.

4. Oktober 1982. Das erste Konzert. Die Smiths spielten im Manchester Ritz als Vorgruppe von BLUE RONDO A LA TURK, einer Gruppe, der sie in nichts nahe standen. Morrisseys Bühnenshow, das Spiel mit den Blumen, kam gut an. Es folgten Konzerte in den Metropolen Manchester und London. Die Smiths etablierten sich von der Vor- zur Hauptgruppe.

THE HAPPY SMITHS

Die Smiths nehmen im Musikgeschäft zeitlebens eine Ausenseiterrolle ein. Sie agierten unkonventionell, dennoch war ihr Bekanntheits und Beliebtheitsgrad enorm. Schon bald avancierten sie zur Kultband. John Peel, heute noch DJ bei Radio One, haben die Smiths viel zu verdanken, John Peel war einer der ersten Medienschaffenden,



der die Smiths "entdeckte", einem breiteren Publikum vorstellte und bekannt machte.

Die Smiths waren begehrt. Sie unterschrieben jedoch bei ROUGH TRADE, einem kleineren Label. Die grossen Firmen hatten fürs erste das Nachsehen.

Mai 1983. Die erste Single: "Hand in Glove" (This is the most important song in the world...Morrissey) wurde auserwählt. Die ironisierte Darlegung einer unerreichbaren Liebe. Das "Nicht-Wahr-Haben-Wollen". Ein Erfolg und einer der schönsten Smiths-Songs überhaupt.

November 1983. Die zweite Single: "This Charming Man" kam noch besser an, als sein Vorgänger. Es folgte der erste Auftritt in THE TOP OF THE POPS, ein Amerikaaufenthalt und infolgedessen ein äusserst missglückter Remix der Single. Ein Fehler.

Lorbeeren zum Schluss des Jahres: Die Leser des NMEs wählten die Gruppe zum "Best New Act of the Year".

Februar 1984. Nach der dritten Single "What Difference does it make" war es schliesslich so weit. Das erste Album war fertiggestellt. Die Erwartungen waren allseits gross. Zu gross. Mit dem Album gelang den Smiths dennoch eine gute, zufriedenstellende Debüt-LP.

April 1984. Die Episode mit Sandie Shaw, der gealterten Eurovisionsängerin. Morrissey machte aus seiner Anerkennung für Sandie Shaw nie ein Geheimnis. Er schrieb ihr Briefe, schickte ihr seine Songs. Er verehrte sie. Zu guter letzt liess sie sich von Morrissey/marr zu einem gemeinsamen Auftritt überreden. Sie zerstreuten ihre anfänglichen Bedenken. Sandies Version von "Hand in Glove" brachte es ebenfalls auf eine Top Ten-Platzierung. Alle waren zufrieden.

Nun waren die Smiths berühmt. Dieser Aufstieg ging aber auch an ihnen nicht spurlos vorbei. Widersprüche tauchten auf. Morrissey verliess den Norden. Er zog in

die Hauptstadt. Warum? Die Smiths erlangten einen elitären Status, obwohl sie die Arbeiterklasse des Landes repräsentierten. Wie das? Zudem stellte Morrissey traditionelle Werte dieser, ihrer eigenen Bevölkerungsschicht in Frage. Nichtsdestotrotz steht die Musik weiterhin im Vordergrund. Konzerte quer durch die britischen Inseln sind angesagt. Die Smiths sind unter anderem auch eine sehenswerte Live-Band.

November 1984. "Hatful of Hollow". Rechtzeitig zu Weihnachten erscheint das zweite Album, eine Compilation, bestehend aus Radio Sessions (John Peel, Dave Jensen) und den bisherigen Singles und deren B-Seiten. 16 frische, lebendige Songs.

THE SUCCESSFUL S M I T H S

Female voice: "Can you send one of your stylists round. My client needs a hair-dresser."

Receptionist: "I'm sorry, we don't work that way. Can't your client come to the salon?"

Female Voice: "Erm...Oh, no! He couldn't possibly. Er... I mean... Oh dear. My client could never walk the streets of Manchester. It's...er... it's Morrissey!"

Februar 1985: Erfolg verpflichtet. "Meat is Murder" erreicht auf Anhieb die Spitzenposition in den nationalen britischen LP-Charts. "Spex" betitelte Morrissey einst als den "sozialen Dandy". Dieser Ausdruck ist, so abgedroschen er auch klingen mag, nicht schlecht. Er trifft die beiden Elemente Mozzerischen Gedankengutes. Manchester (North of England) gibt uns den gesamten Hintergrund:

Arbeitslosigkeit, soziale Missstände. Die Smiths bleiben sich treu. "Meat is Murder", die dritte LP, ist kritisch. Morrissey und der Vegetarismus. Die Smiths unterstützen Anima Liberation. Morrissey contra Band Aid: Er spricht sich mehrmals gegen die Teilnahme an diesen Grossanlässen aus, da sich Bob Geldof nur zu profilieren versuche, und die generellen Tatsachen der Drittwelt Problematik vertuscht würden.

Es folgte eine grössere England Tour (Mit James als Vorgruppe) abgerundet durch Abstecher nach Europa (Rom, Madrid) und wiederum Amerika (Ost- und Westküste). Ende September gehen die Smiths in Schottland auf Tournee. Es werden verschiedene neue Songs vorgestellt, unter anderem auch "What's the world", ein seltener gespielter und auf Vinyl nicht erhältlicher Titel.

Wie in den Jahren zuvor und danach werden die Smiths mit Auszeichnungen überhäuft. Die Leser des NME Melody Maker und Sound sind sich für einmal einig!

THE TRENDY S M I T H S

1986 - Das Jahr der Smiths.

Morrissey der Exhibitionist und Narziss. Steven Patrick Morrissey steht im Mittelpunkt. Er hat erreicht, was er erreichen wollte, ohne jedoch seine Selbstironie zu verlieren. Morrissey ist immer Morrissey geblieben. Die Smiths sind ehrlich zu sich selbst und den Fans gegenüber. Die Smiths machen Mut. Die Erfolgswelle der Smiths ist nahezu ungebrochen. Mai 1986 "Bigmouth strikes Again" ist die nun schon zehnte Single. Die Vier aus Manchester haben sich musikalisch und inhaltlich noch weiter entwickelt. Morrissey's Witz, sein Humor kommt noch besser zum Vorschein.

Juni 1986. "The Queen is dead" Schlichtweg das Album der Smiths. Eine Steigerung scheint unvorstellbar. "There is a light that never goes out" wird als populärstes Stück in die Geschichte der Smiths eingehen. Es wurde trotzdem nie als Single veröffentlicht.

Der Erfolg wirft auch Schattenseiten auf. Die Einsamkeit der Studios, der Hotelzimmer. Andy Rourke konnte nicht damit umgehen. Heroin. Die Smiths machen ohne ihrer Bassisten weiter. Craig Gannon (Aztec Camera) springt bald darauf für ihn ein. Andy Rourke kehrt allerdings zurück und die Smiths spielen fortan zu fünft weiter.

Die Smiths wurden härter. Zwei Gitarren. Instrumentalnummern wurden ins Repertoire aufgenommen. Die Smiths verzichteten bisweilen auf Video-Clips ("Out music speaks for itself", Marr). Derek Jarman machte den Anfang. Ohne Morrissey. Dieser blieb den Dreharbeitern fern. Es entstand eine abstrakte und eigenwillige, jedoch sehr intelligente Umsetzung dreier Titel (The Queen, Panic und There's a light). Morrissey war nicht begeistert. Die aneinandergereihten Videos liefen als Vorfilm zu "Sid & Nancy" in den Kinos.

Ein turbulenter Sommer. Konzerte, Konzerte, Konzerte.

England, Amerika und wieder England. Die erfolgreichste Tournee. Es sollte die letzte sein. Die Konzerte waren teilweise von einer unerklärlichen Gewalt gekennzeichnet. In Preston beispielsweise wurde Morrissey von einer geschliffenen Münze am Kopf verletzt. Das Konzert musste nach wenigen Minuten abgebrochen werden. Es blieb nicht das einzige Mal.

12. Dezember 1986. Brixton Academy Theatre. Das letzte Konzert der Smiths. Die Smiths kehrten wieder zu ihrer Standardformation zurück. Der kurzfristig eingesprungene Craig Gannon fühlte sich nicht integriert. Kurz vor Jahresende dann noch eine Überraschung, denn die Smiths unterschreiben bei Thorn EMI, einer internationalen Firma, die ihr Geld auch mittels Waffen-geschäften verdient.

30.12.1986. Interview mit Janice Long (Radio One). Morrissey sieht der Zukunft gelassen entgegen. Er erwartet ein hektisches Jahr für die Smiths. Er sollte recht behalten.

THE LATE SMITHS

Januar 1987. Die Smiths eröffnen das neue Jahr mit der Single "Shoplifters of the world unite". Platz zwölf in den englischen Charts. In den Monaten darauf erscheinen gleich zwei Compilations. Eine englische "The world won't listen" und eine amerikanische "Louder than Bombs", beide nach dem selben Schema wie "Hatful of Hollow": Singles und deren B-Seiten, wenig neues Material.

Es folgen Fernsehauftritte. Die Smiths arbeiten an ihrem letzten Album für Rough Trade. Morrissey und Marr trennen sich. Keiner weiss wieso. Produzent Stephen Street schildert die Geschehnisse als unnötig. Die Smiths verlassen die Szene auf dem Gipfel ihres Erfolges.

September 1987. "Strangeways, here we come". Das letzte Studioalbum. "Paint a vulgar picture" ragt hervor. Ein Song über die Gier gewisser Plattenfirmen.

18. Oktober 1987. Die englische Fernsehanstalt ITV bringt im Rahmen der South Bank Show ein Porträt zu Ehren der Smiths. Die Reaktionen waren unterschiedlich.

Dezember 1987. "Last night I dreamt that somebody loved me". Die allerletzte Single.

Eighty Hate.. Morrissey macht mit Stephen Street weiter. Johnny Marr gibt Gastspiele bei den Pretenders, den Talking Heads und bei Bryan Ferry. Rourke und Joyce unterstützen unter anderem Sinead O'Connor und Adult Net. Morrissey ist der einzige, der im Gespräch bleibt.

September 1988. "Rank". Eine Live-LP war schon seit langer Zeit ein Thema. Die über zwei Dutzend zirkulierenden Bootlegs entsprechen dem enormen Bedürfnis. Die Aufnahme der Live-LP "Rank" entstammt dem Konzert im National Ballroom in Kilburn (London) vom 23. 10. 1986. Schade, dass man kein Konzert älterer Datierung in Erwägung zog.

Oktober 1988. Die Peel Session erscheint. Endlich, denn auch diese EP wurde sehnlichst erwartet. Ein Leckerbissen für die Fans.

22.12.1988. Morrissey live. Morrissey gibt sein erstes Konzert seit zwei Jahren in der Civic Hall in Wolverhampton. Mit von der Partie sind - man höre und staune - Craig Gannon, Andy Rourke und Mike Joyce. Über 1'000 Personen fanden keinen Einlass. Die Nachfrage war gewaltig. Was für ein Comeback! Ein Versprechen für die Zukunft. Nebst seinen neuen Songs spielte Morrissey auch "Stop me" und "Sweet and Tender" aus den Zeiten der Smiths. Die Höhepunkte.

Eighty White. Morrissey macht weiterhin gute, interessante Musik. Wie lange noch?

Februar 1989. "The last of the famous International Playboys". Morrissey's dritte Solo-Single. Ein zweite LP wird im Frühsommer erwartet.

Die Geschichte ist noch nicht zu Ende.

BERICHT: Valentin Kressler



Northumb.

DISCOGRAPHIE

EXTENDED PLAYERS

The Peel Sessions 10/88

LONGPLAYERS

The Smiths	2/84
Hatful of Hollow	11/84
Meat is Murder	2/85
The Queen is dead	6/86
The world won't listen	2/87
Louder than Bombs	3/87
Strangeways, here we come	9/87
Rank	9/88

SINGLES

Hand in Glove	5/83
This Charming Man	11/83
This Charming Man New York	12/83
What Difference does it make	1/84
Heaven know's I'm miserable now	3/84
Hand in Glove (mit Sandie Shaw)	4/84
William, It was really nothing	8/84
How soon is now	2/85
Shakespeare's sister	3/85
That Joke isn't funny anymore	7/85
The Boy with the thorn...	9/85
Bigmouth strikes again	5/85
Panic	8/86
Ask	11/86
Shoplifters of the world unite	1/87
Sheila take a bow	4/87
Girlfriend in a coma	8/87
I started something I couldn't...	11/87
Last night I dreamt that...	12/87